

## Schweinehaltung

	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mfr.	Bayern
Anzahl Sauen	93	97	98	98	149	121
Anzahl Würfe/Sau	2,32	2,29	2,34	2,20	2,26	2,23
geborene Ferkel/Sau/Wurf	12,4	13,11	12,77	13,02	13,26	12,97
aufgezogene Ferkel/Sau/Wurf	11,2	11,60	11,43	11,30	11,58	11,40
Ferkelverluste	9	11	10	13	11	11
Absetzalter in Tagen	26	26	25	27	26	26
Wurf-Abstands-Tage	150	152	150	150	153	155

Die biologische Leistung der Tiere im Jahr 2020 lag etwas niedriger als in den vergangenen Jahren.

Durchschnittlich wurden 98 Sauen im Jahr 2019/20 gehalten. Die lebend geborenen Ferkel lagen bei 13,02 Stück pro Sau und Wurf, die aufgezogenen Ferkel bei 11,30 Stück pro Sau und Jahr.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Saugferkelverluste um 3 %. Ein Hauptgrund dieser erhöhten Verluste lag am Saugferkeldurchfall direkt nach der Geburt, der durch stallspezifische Impfungen im Laufe des Jahres reduziert werden konnte.

Das Alter beim 1. Wurf lag bei 364 Tagen im optimalen Bereich.

Leider war das Jahr 2020 für die Schweinehalter in Deutschland kein einfaches Jahr.

### Schweinepest

Das Hauptproblem hierbei war Covid 19 und die Afrikanische Schweinepest.

Viele Schlachthöfe mussten zeitweilig schließen und der Export kam deutlich ins Stocken. Der Schweinepreis fiel unter 30 € pro Ferkel bzw. auf 1,19 €/kg Schlachtgewicht.

Am 03.07.2020 wurde ebenfalls die Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung durch Beschluss des Bundesrats geändert. Hauptpunkte sind die Pflicht zur Gruppenhaltung der Sauen im Deckzentrum in spätestens acht Jahren, die Pflicht von Bewegungsbuchten im Abferkelbereich in spätestens 15 Jahren sowie die Bereitstellung von organischem und faserreichem Beschäftigungsmaterial für

alle Schweine.

Zu diesen anstehenden Änderungen können Triesdorfer Zielgruppen bereits heute zahlreiche praxisorientierte und langjährige Lösungsansätze in der Triesdorfer Schweinehaltung kennenlernen und vom Erfahrungsschatz unseres Schweineteams profitieren.

Der Schwerpunkt der Ausbildung lag auch 2020 in der Grundaus-





bildung junger Landwirte\*innen. Zusätzlich wurden in enger Zusammenarbeit mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und der Fachoberschule verschiedene Kurse angeboten.

Neu im Lehrgangsangebot war der Lehrgang „Ferkelbetäubungssachkundeverordnung“ (Theorie). Nachdem ab 01.01.2021 die betäubungslose Kastration verboten ist, muss jeder Landwirt, der die Tiere selbst mit Isofluran betäuben will, einen solchen Lehrgang absolvieren.

#### Bundesweites Netzwerk

Seit 2020 ist Triesdorf Teilnehmer am bundesweiten Netzwerk Impulsbetriebe Tierwohl. Das Netzwerk hat das Ziel, den Wissenstransfer in die Praxis zu verbessern. Bei den Treffen fanden neben dem Erfahrungsaustausch auch Vorträge u. a. zum Thema

Tierschutz statt.

Im Jahr 2021 startet die 3. Runde der Initiative Tierwohl, an der auch Triesdorf wieder teilnehmen wird. Auch in dieser Runde haben die Triesdorfer Schweine 10 % mehr Platz, organisches Nestbaumaterial, die Möglichkeit zum Saufen aus offenen Tränken sowie im Wartestall ganzjährlichen Auslauf. Zusätzlich und erstmalig ist Triesdorf ebenfalls mit der Ferkelaufzucht angemeldet.

In enger Zusammenarbeit mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf wurde eine innovative Fütterungsstudie über den Einsatz einer Totalmischration in der Sauenhaltung begonnen.

Der gesamte Schweinebereich wurde an das Fernwärmenetz angeschlossen und damit die bisherige Gasheizung ersetzt. Mit Hilfe der Werkstatt und Eigenleistung

wurde die Haltung der Tiere durch Windschutznetze und neue Tore optimiert.

#### Ziele für das Jahr 2021

- Leistung der Herde steigern
- Weiterentwicklung der Digitalisierung im praktischen Unterricht durch Nutzung der neuen W-LAN-Hotspots
- Anbieten neuer Kurse und Veranstaltungen (Einsatz von Raufutter im Schweinebereich, Ökologische Schweinehaltung, Online-Unternehmertag Schweinehaltung im Wandel)
- Weitere Einsparung von Antibiotikagaben durch stallspezifische Impfungen
- Erneuerung der elektrischen Anlagen im Wart- und Deckstall
- Erprobung von Gruppensäugen Roberto Kurth, Schweinehaltung